



INITIATIVEN IM ORTSCHAFTSHAUS KUHSCHNAPPEL

Das Ortschaftshaus entwickelt sich zunehmend zu einem kulturellen und gesellschaftlichen Treffpunkt des Ortes. Neben den Sitzungen von Heimatarchiv, Cosnapeler Carnevals Club und Heimatverein gewinnt vor allem das Cosnapeler Viertel, das jeden 4. Sonntag im Monat stattfindet, an Beliebtheit. Begegnungen zwischen Jung und Alt, gemeinsame Brett- und Kartenspiele sowie Videos aus der Ortsgeschichte bereichern diese Veranstaltung sehr. Auch die Bilder von Christa Otto finden hier einen würdigen Rahmen. Mehr Informationen auf Seite 23.



Büro Bürgermeister

Beschlüsse der 15. Sitzung des Gemeinderates am 29.04.2026

GR 22/26 - Vergabe von Bauleistungen bei dem Vorhaben „Erneuerung der Spielgeräte im Freigelände des Betreuungsbereiches 'Hort' der Kindertageseinrichtung 'Kinderwelt St.Egidien'“, Los 2 - Aufbau der Spielgeräte

Der Auftrag für den Einbau der Spielgeräte ist an die Firma

Landschaftsbau & Pflege André Bock
Am Schweitzerhof
09212 Limbach-Oberfrohna

auf das Angebot vom 20.03.2026 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 6.746,01 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung, 1 Befangenheit

GR 23/26 - Ersatzbeschaffung eines Spielgerätes für das Freigelände der Bergschule St.Egidien

Als Ersatz für die bei dem Unfallereignis am 03.03.2026 im Freigelände der Bergschule St.Egidien unbrauchbar gewordene Doppelschaukel ist die Lieferung eines gleichartigen Spielgerätes bei der Firma

espas GmbH
Graf-Haeseler-Straße 7-13
34134 Kassen

gemäß dem Angebot Nr. A-241887 vom 01.04.2026 mit einer Auftragssumme in Höhe von 2.280,75 € zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung, keine Befangenheit

GR 24/26 - Vergabe von Bauleistungen bei dem Vorhaben „Erneuerung der Außenhülle des Wohngebäudes August-Bebel-Straße 41-47“, Los 1 - Gerüstarbeiten

Der Auftrag für den o.g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an die Firma

Gerüstbau Quadflieg GmbH
Crimmitschauer Straße 150
08412 Werdau

auf das Angebot vom 19.03.2026 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 36.859,85 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung, keine Befangenheit

GR 25/26 - Vergabe von Bauleistungen bei dem Vorhaben „Erneuerung der Außenhülle des Wohngebäudes August-Bebel-Straße 41-47“, Los 2 - Abbruch Wärmedämmverbundsystem-Dachkammern

Der Auftrag für den o.g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an die Firma

Eckart & Wetzel GbR
Händlerstraße 12
08064 Zwickau

auf das Angebot vom 30.03.2026 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 36.486,59 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung, keine Befangenheit

GR 26/26 - Vergabe von Bauleistungen bei dem Vorhaben „Erneuerung der Außenhülle des Wohngebäudes August-Bebel-Straße 41-47“, Los 3 - Abbruch Balkonanlagen

Der Auftrag für den o.g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an die Firma

BT Konstruktiv
Hermann-Sachse Weg 6
08118 Hartenstein

auf das Angebot vom 31.03.2026 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 10.263,75 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung, keine Befangenheit

GR 27/26 - Vergabe von Bauleistungen bei dem Vorhaben „Erneuerung der Außenhülle des Wohngebäudes August-Bebel-Straße 41-47“, Los 4 - Rohbauarbeiten

Der Auftrag für den o.g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an die Firma

Universal Putz GmbH
Lungwitzer Straße 82
09356 St. Egidien

auf das Angebot vom 26.03.2026 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 6.480,15 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung, keine Befangenheit

GR 28/26 - Vergabe von Bauleistungen bei dem Vorhaben „Erneuerung der Außenhülle des Wohngebäudes August-Bebel-Straße 41-47“, Los 5 - Dachdecker- und Klempnerarbeiten

Der Auftrag für den o.g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an die Firma

Wutzler Dachdeckerei
Niederhohndorfer Querweg 28
08058 Zwickau

auf das Angebot vom 01.04.2026 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 112.670,12 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung, keine Befangenheit

GR 29/26 - Vergabe von Bauleistungen bei dem Vorhaben „Erneuerung der Außenhülle des Wohngebäudes August-Bebel-Straße 41-47“, Los 6 - Fenster, Balkonfenster und Verschattungsanlagen

Der Auftrag für den o.g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an die Firma

Karl Lingel Fensterbau GmbH & Co. KG
Platanenstraße 13
09356 St. Egidien

auf das Angebot vom 01.04.2026 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 138.484,75 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung, keine Befangenheit

GR 30/26 - Vergabe von Bauleistungen bei dem Vorhaben „Erneuerung der Außenhülle des Wohngebäudes August-Bebel-Straße 41-47“, Los 7 - Haustürelemente und Brandschutztüren

Der Auftrag für den o.g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an die Firma

Tischlerei Sebastian Weigel
Hauptstraße 36
08309 Eibenstock OT Sosa

auf das Angebot vom 27.03.2026 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 46.971,68 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung, keine Befangenheit

GR 31/26 - Vergabe von Bauleistungen bei dem Vorhaben „Erneuerung der Außenhülle des Wohngebäudes August-Bebel-Straße 41-47“, Los 8 - Fassadenarbeiten -Wärmedämmverbundsystem

Der Auftrag für den o.g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an die Firma

Richardt Malerwerkstätten GmbH & Co. KG
Hersfelder Straße 56
34626 Neukirchen

auf das Angebot vom 30.03.2026 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 249.529,91 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung, keine Befangenheit

GR 32/26 - Vergabe von Bauleistungen bei dem Vorhaben „Erneuerung der Außenhülle des Wohngebäudes August-Bebel-Straße 41-47“, Los 9 - Maler- und Innenputzarbeiten

Der Auftrag für den o.g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an die Firma

Malerservice Thriene
Cainsdorfer Hauptstraße 21
08064 Zwickau

auf das Angebot vom 27.03.2026 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 15.931,72 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung, keine Befangenheit

GR 33/26 - Vergabe von Bauleistungen bei dem Vorhaben „Erneuerung der Außenhülle des Wohngebäudes August-Bebel-Straße 41-47“, Los 10 - Dachbodendämmung

Der Auftrag für den o.g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an die Firma

Zimmerei Jan Strauss
Kirchweg 2a
08428 Langenbernsdorf

auf das Angebot vom 31.03.2026 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 53.100,18 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung, keine Befangenheit

GR 34/26 - Vergabe von Bauleistungen bei dem Vorhaben „Erneuerung der Außenhülle des Wohngebäudes August-Bebel-Straße 41-47“, Los 11 - Dachbodenkammern

Der Auftrag für den o.g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an die Firma

Gerhardt Braun Kellertrennwandsysteme GmbH
Prinz-Eugen-Straße 11
74321 Bietigheim-Bissingen

auf das Angebot vom 20.03.2026 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 11.952,36 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung, keine Befangenheit

GR 35/26 - Vergabe von Bauleistungen bei dem Vorhaben „Erneuerung der Außenhülle des Wohngebäudes August-Bebel-Straße 41-47“, Los 12 - Metallbauarbeiten Vordächer

Der Auftrag für den o.g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an die Firma

Tischlerei Sebastian Weigel
Hauptstraße 36
08309 Eibenstock OT Sosa

auf das Angebot vom 27.03.2026 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 12.828,20 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung, keine Befangenheit

GR 35/26 - Vergabe von Bauleistungen bei dem Vorhaben „Erneuerung der Außenhülle des Wohngebäudes August-Bebel-Straße 41-47“, Los 12 - Metallbauarbeiten Vordächer

Der Gemeinderat stimmt dem Abschluß des im Erörterungstermin des Verwaltungsgerichtes Chemnitz vom 20.01.2026 ausgehandelten Vergleichs mit dem Landkreis Zwickau zu, nach dem 45 m² Mutterboden von der Fläche zwischen den Längsparkplätzen gegenüber der Sparkassenfiliale und dem Lungwitzbach wieder abzutragen sind.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, 1 Enthaltung, keine Befangenheit

GR 36/26 - Vergabe von Bauleistungen bei dem Vorhaben „Erneuerung der Außenhülle des Wohngebäudes August-Bebel-Straße 41-47“, Los 13 - Metallbauarbeiten Balkonanlagen

Der Auftrag für den o.g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an die Firma

Metallbau Uwe Reinhold
Am Mühlgraben 7
09356 St. Egidien

auf das Angebot vom 08.04.2026 und das Ergänzungsangebot vom 22.04.2026 mit einer geprüften Gesamtvergabesumme in Höhe von 95.985,40 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, 1 Enthaltung, 1 Befangenheit

GR 37/26 - Vergabe von Bauleistungen bei dem Vorhaben „Erneuerung der Außenhülle des Wohngebäudes August-Bebel-Straße 41-47“, Los 14 - Außenanlagen, Balkonfundamente und Tiefbauarbeiten

Der Auftrag für den o.g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an die Firma

André Bock Garten- und Landschaftsbau
Am Schweizerhof
09212 Limbach-Oberfrohna

auf das Angebot vom 01.04.2026 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 37.509,93 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung, 1 Befangenheit

GR 38/26 - Vergabe von Bauleistungen bei dem Vorhaben „Erneuerung der Außenhülle des Wohngebäudes August-Bebel-Straße 41-47“, Los 15 - Elektroinstallation

Der Auftrag für den o.g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an die Firma

Thomas Franke
Franke Telefon- und Elektroanlagen
Weißdornstraße 2
09356 St.Egidien

auf das Angebot vom 30.03.2026 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 11.998,60 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung, keine Befangenheit

GR 39/26 - Beschaffung von Schulbüchern für die Bergschule St.Egidien

Der Gemeinderat stimmt der Beschaffung von Schulbüchern für die Bergschule St.Egidien im Wert von 14.310,11 € unter Bezugnahme auf den Antrag der Schulleitung vom 15.04.2026 zu.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung, keine Befangenheit

GR 40/26 - Annahme von Spenden

Der Gemeinderat beschließt die Annahme von Sachspenden im Wert von 387,23 € für die „Kinderwelt St.Egidien“.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung, keine Befangenheit

Beschlüsse der 16. Sitzung des Gemeinderates am 28.05.2026

GR 42/26 - Abschluß eines Gasliefervertrages für die Jahre 2027 und 2028

Der Gemeinderat billigt den Abschluß des Gasliefervertrages zwischen dem Eigenbetrieb Immobilienwirtschaft St.Egidien und der Stadtwerke Anna-berg-Buchholz Energie AG für die Jahre 2027 und 2028 vom 12.05.2026.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung, keine Befangenheit

GR 43/26 - Verwendung der Mittel des „Sachsenfonds“

1. Zum Zweck der Anpassung und Fortführung des dem Finanzplan nach § 9 Abs. 2 S. 1 SächsKommHVO zugrunde zu legenden Investitionsprogramms sind für die Maßnahmen

- a) energetische Sanierung des Schulgebäudes Glauchauer Straße 22 und ergänzende Maßnahmen (Gz. 211.22:7) und
- b) Neubau des Gehwegs im Abschnitt Ernst-Schneller-Straße 2 bis 26a und Erneuerung entsprechender Straßenabschnitte (Gz. 656.23:5)

weitere Vorbereitungs- und Planungsleistungen bis zur Erlangung erforderlicher behördlicher Genehmigungen und der Herbeiführung der Ausführungsreife sowie für die Maßnahme

- c) Errichtung von Stromtrassen zur Ermöglichung des Direktbezugs von Strom von örtlichen Windenergieanlagen nach § 21b Abs. 4 Nr. 2 EEG für gemeindliche Liegenschaften (Gz. 794.62:1)

eine Untersuchung der Machbarkeit zu beauftragen. Bei Beauftragungen, die nach § 20 Abs. 1 SächsGemO (i.V.m. § 58 SächsGemO) ein Mitwirkungsverbot des Bürgermeisters oder nach § 121 Abs. 2 SächsGemO eine Vorlagepflicht bei der Rechtsaufsichtsbehörde auslösen können, ist in jedem Fall der Gemeinderat zu befragen.

2. Der Gemeinderat billigt die Anmeldung der Maßnahme nach Beschlußpunkt 1 a) vom 22.05.2026 für eine Verwendung der ersten, für den Zeitraum bis zum Jahr 2028 vorgesehenen Zuweisungstranche aus dem „Fonds für Zuweisungen zur Stärkung der kommunalen Investitionskraft“ nach § 2 SaFoG.
3. Der Gemeinderat befürwortet eine Verwendung der nachfolgenden Zuweisungstranchen aus dem „Fonds für Zuweisungen zur Stärkung der kommunalen Investitionskraft“ für die Maßnahmen nach Beschlußpunkt 1 b) und c), soweit die rechtlichen und technischen Voraussetzungen geschaffen werden können.

4. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, daß die Finanzierung der Maßnahmen nach Beschlußpunkt 1 a), b) und c) allein durch Zuweisungen aus dem „Fonds für Zuweisungen zur Stärkung der kommunalen Investitionskraft“ nicht gesichert ist.

5. Der Bürgermeister hat den Gemeinderat fortlaufend über den Vollzug des vorliegenden Beschlusses zu informieren und rechtzeitig entsprechende Vorschläge über notwendige Folgeentscheidungen vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, 2 Enthaltung, keine Befangenheit

GR 45/26 - 1. Satzung über liquiditätssteuernde Maßnahmen

Der Gemeinderat beschließt die 1. Satzung über liquiditätssteuernde Maßnahmen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, 1 Enthaltung, keine Befangenheit

GR 46/26 - Rechtsmittel gegen den Ablehnungsbescheid der Stadt Lichtenstein vom 23.03.2026

Der Gemeinderat billigt den Widerspruch vom 24.04.2026 gegen den Ablehnungsbescheid der Stadt Lichtenstein vom 23.03.2026 betreffend eine verkehrsrechtliche Anordnung einer Tempo-30-Zone für den gehweglosen innerörtlichen Bereich der Ernst-Schneller-Straße.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung, keine Befangenheit

GR 47/26 - Annahme von Spenden

Der Gemeinderat beschließt die Annahme einer Sachspende im Wert von 189,21 € für die Freiwillige Feuerwehr St.Egidien.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung, keine Befangenheit

Morgen werde ich wieder nüchtern sein.

Liebe Leserinnen und Leser,

Elizabeth Margaret („Bessie“) Braddock lebte von 1899 bis 1970 und war 25 Jahre lang Abgeordnete für die Labour Party im britischen Unterhaus.

Respekt gegenüber und Geduld im Umgang mit politischen Gegnern war Bessie Braddocks Sache nicht und im Verhältnis zu Premierminister Winston Churchill von der Conservative Party („Tories“) schon gar nicht. Der Überlieferung eines Bodyguards zufolge griff Bessie Braddock spätabends im Jahre 1946 beim Verlassen des Unterhauses Winston Churchill heftig an:¹

„Winston, you are drunk, and what's more you are disgustingly drunk.“

Darauf Mr. Churchill:

„Bessie, my dear, you are ugly, and what's more, you are disgustingly ugly. But tomorrow I shall be sober and you will still be disgustingly ugly.“

Zu deutsch:

„Winston, Sie sind betrunken, und was noch schlimmer ist, ekelhaft betrunken.“

„Bessie, meine Liebe, Sie sind häßlich - und was noch schlimmer ist, ekelhaft häßlich. Doch morgen werde ich wieder nüchtern sein und Sie werden immer noch ekelhaft häßlich sein.“

Winston Churchills Bodyguard Ronald Golding, der bei dem Dialog anwesend war, äußerte später, Mr. Churchill sei in jener Nacht müde und wackelig („tired and wobbly“), nicht aber betrunken gewesen.²

Wie dem auch sei, Bessie und Winston haben sich gegenseitig heftig beleidigt. Jedenfalls nach meinem Verständnis.

Auch hierzulande sind derlei verbale Fehlritte im parlamentarischen Raum überliefert.

So mußte sich der damalige CDU-Bundestagsabgeordnete Jürgen Wohlrabe im Jahr 1970 von dem damaligen SPD-Fraktionsvorsitzenden Herbert Wehner in Verspottung seines Nachnamens als „Herr Übelkrähe“ anreden lassen.

Es kann sein, daß Sie schmunzeln, wenn Sie das lesen. Wie die Betroffenen und deren Familien das gesehen haben, steht auf einem anderen Blatt.

Man findet im Internet keine Hinweise darauf, daß es in den beiden geschilderten Fällen strafrechtliche Ermittlungen wegen Beleidigung gegeben hat. Wahrscheinlich haben die Beleidigten gar keine Strafanzeigen erstattet.

Ich selbst habe auch noch keine Strafanzeige wegen Beleidigung erstattet, obwohl es Gelegenheiten zuhauf gab.

Am 24. Juni 2025 „postete“ beispielsweise ein vormaliger St.Egidier Ortsbürger auf Facebook:

„Aber unser Bürgermeister ist ja eh nur ne falsche Linke Ratte.“

Am 18. März 2024 schrieb ein Mitarbeiter der Stadtverwaltung Lichtenstein an seinen Vorgesetzten:

„SG 4.18 wird sich keine Objektplanungszuständigkeit teilen, schon gar nicht mit einem offenbar pervers angeleiteten Korruptionismus, welcher der Sabotage, Kriminalität und Leistungsverweigerung zum Schaden der Bauherrin und sonstiger am Bau Beteiligter sowie der Stadt und der gesamten Verwaltungsgemeinschaft frönt.“

Jene e-mail vom 18. März 2024 verblieb aber nicht verwaltungsintern, sondern wurde von deren Verfasser an einen von der Gemeinde St.Egidien beauftragten Unternehmer weitergeleitet und ist damit nach außen getreten.

Aus dem Kontext ergibt sich, daß ich nach Auffassung jenes Mitarbeiters der Stadtverwaltung Lichtenstein eine andere Person „offenbar pervers [zum] Korruptionismus“ angeleitet haben soll.

Auch im „Flüchtlingsjahr“ 2015 oder während der Corona-Zeit sind derlei unwürdige „Meinungsäußerungen“ mit einer gewissen Häufigkeit erfolgt.

Die sächsische Staatsregierung dringt jetzt darauf, den Straftatbestand der sog. Politikerbeleidigung abzuschaffen.

In § 188 des Strafgesetzbuchs (StGB) heißt es:

„Wird gegen eine im politischen Leben des Volkes stehende Person öffentlich, in einer Versammlung oder durch Verbreiten eines Inhalts eine Beleidigung aus Beweggründen begangen, die mit der Stellung des Beleidigten im öffentlichen Leben zusammenhängen, und ist die Tat geeignet, sein öffentliches Wirken erheblich zu erschweren, so ist die Strafe Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe. Das politische Leben des Volkes reicht bis hin zur kommunalen Ebene.“

Es gibt Journalisten sowie Bundes- und Landespolitiker, die erblicken neuerdings in jenem § 188 StGB eine ungehörige Verengung des Rechts auf freie Meinungsäußerung.

Oftmals wird in diesem Zusammenhang das strafrechtliche Schicksal jenes Rentners erwähnt, der den ehemaligen Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck als „Schwachkopf“ betitelt hat. Zu einer Verurteilung wegen der „Schwachkopf“-Äußerung ist es, wenn ich dies richtig sehe, gar nicht gekommen.

Jüngst soll das Amtsgericht Öhringen einen Strafbefehl erlassen, weil ein jemand Bundeskanzler Friedrich Merz als „Lügenfritz“ bezeichnet habe, was nach Auffassung des Gerichts strafrechtlich relevant sei.

¹ <https://winstonchurchill.org/churchill-bulletin/bulletin-031-jan-2011/drunken-and-ugly-the-rumor-mill>

² Langworth, Richard M., Hrsg. (2008), Churchill by Himself: The Definitive Collection of Quotations. New York: PublicAffairs. S. 550.

Information des Bürgermeisters

Ich fände es schon unangemessen, wenn es aufgrund derartiger Äußerungen zu Hausdurchsuchungen kommt. Jener „meinungsäußernde“ Ortsbürger („falsche Linke Ratte“) und jener Mitarbeiter der Stadtverwaltung Lichtenstein („pervers angeleiteter Korruptionismus“) müssen jedenfalls deshalb nicht mit einer Hausdurchsuchung rechnen, denn ich habe keine Strafanzeige und keinen Strafantrag gestellt.

Ich finde es aber ebenso unangemessen, gesetzgeberisch tätig zu werden, nur damit sich von 83 Millionen Bundesbürgern ein paar wenige im Internet tagtäglich „auskotzen“ können. Denn es gibt derzeit Wichtigeres zu tun.

Gleichwohl bedarf die Verteidigung der Meinungsfreiheit unerschrockener Mitwirkung von uns allen, wobei ich für mich persönlich sagen kann, daß ich derzeit keine Einschränkungen wahrnehme. Selbstredend können Sie eine andere Wahrnehmung haben.

Im gemeindlichen Tagesgeschäft ist es eher so, daß vor den Bürgern unter dem Deckmantel des Datenschutzes und anderer „Rechtsfiguren“ manches im Verborgenen gehalten werden soll, was eigentlich ans Tageslicht gehört.

Dabei wird übersehen, daß eine jede exekutive Ebene am Ende einer Legitimationskette steht, deren Anfang die Bürger in den Händen halten. Die sich bisweilen ergebenden Kontroversen müssen ausgetragen werden.

Politik und Verwaltungshandeln auf allen Ebenen muß uneingeschränkt kritisierbar bleiben, denn dafür sind einige von uns schließlich im Jahr 1989 auf die Straße gegangen.

Vielleicht wäre es ein Fortschritt, wenn sich manch ein Berufskritiker, der sich im Internet fortdauernd einer höchst überschaubaren Vokabelmenge aus dem Tierreich oder fäkalen Kulissen bedient, den reichhaltigen Möglichkeiten unserer schönen deutschen Muttersprache näher träte.

Mr. Churchill und Herr Wehner haben ganz schön ausgeteilt. Aber eines muß man ihnen lassen: In puncto Wortgewandtheit und semantischer Intelligenz ist bei manchen Kritikern dieser Tage noch Luft nach oben.

Ihr Bürgermeister
Uwe Redlich

Informationen



Amt für Abfallwirtschaft

Ihre Meinung zählt!

Abfallentsorgung im Landkreis Zwickau ab 2028 gestalten

Seit vielen Jahren bietet der Landkreis seinen Einwohnerinnen und Einwohnern ein nahezu unverändertes umfangreiches Leistungsportfolio für eine bürgerfreundliche Abfallentsorgung an. Das Amt für Abfallwirtschaft des Landkreises Zwickau möchte die Abfallentsorgung in unserer Region noch besser und bedarfsgerechter machen. Das Ziel sind ein hoher Service und eine saubere Umwelt für alle Einwohnerinnen und Einwohner. Um ein umfassendes Meinungsbild zu erhalten, führt das Amt aktuell eine Befragung durch.

Deren Ergebnisse dienen als Grundlage der weiteren Gestaltung der abfallwirtschaftlichen Leistungen des Landkreises Zwickau für die Zeit ab 2028.

Das Amt prüft die Vorschläge, bewertet diese und schlägt ein Gesamtpaket anschließend zur Beschlussfassung vor. Damit die Abfallgebühren stabil bleiben, müssen jedoch bei allen neuen Angeboten auch die Kosten und die technische Umsetzbarkeit im Blick behalten werden.

Die Teilnahme soll honoriert werden: „Mit der Umfrage können Sie an einem freiwilligen Gewinnspiel teilnehmen. Dabei werden zehn Wertgutscheine oder Familienkarten für beliebte Ausflugsziele im Landkreis Zwickau verlost“ heißt es aus dem Amt.

Die Umfrage kann bis zum 3. Juli 2026:

- Online auf <https://mitdenken.sachsen.de/1063173>
- schriftlich in allen Bürgerservicestellen des Landratsamtes Zwickau zu den regulären Öffnungszeiten
- schriftlich im Amt für Abfallwirtschaft, Stauffenbergstraße 2 in Zwickau (Für einen Termin außerhalb der Öffnungszeiten melden Sie sich bitte unter 0375 4402-26600 an.)

ausgefüllt werden. Die Teilnahme an der Umfrage ist anonym möglich. Weitere Informationen unter:

<https://www.landkreis-zwickau.de/umfrage-abfall-2026>

The infographic features the Landkreis Zwickau logo at the top right. Below it, a row of five trash bins is shown, each with a different facial expression (happy, neutral, sad, angry, very sad) and a checkbox below it. The first bin (happy) has a checked box. A speech bubble from the last bin says 'mit Gewinnspiel'. Below the bins, a green banner reads 'Ihre Meinung ist gefragt!'. Underneath, it says 'GESTALTEN SIE DIE ABFALLENTSORGUNG AB 2028 MIT!'. At the bottom, it states 'Die Teilnahme ist bis zum 3. Juli 2026 unter www.landkreis-zwickau.de/umfrage-abfall-2026 oder den QR-Code möglich' and includes a QR code.



enviaM unterstützte die Gemeinde St. Egidien beim Energiesparen

Die Gemeinde St. Egidien wurde im Jahr 2025 im Rahmen des Fonds Energieeffizienz Kommunen von enviaM gefördert. Mit dem Energieeffizienzfonds unterstützt der Energiedienstleister Städte und Gemeinden beim Energiesparen. Die Kommunen können sich mit einem Projekt zum Energiesparen bewerben. Das Projekt der Gemeinde St. Egidien für das Jahr 2025 war der „Leuchtmitteltausch auf LED“ an der Lungwitzer Straße. Das Projekt wurde mit Unterstützung von enviaM umgesetzt. Es wurden 1.500,00 € für das Vorhaben zur Verfügung gestellt.

Die Gemeinde St. Egidien wird sich in den nächsten Jahren wieder mit einem Projekt zur Einsparung von Elektroenergie bewerben.

Kitty Sterl



Foto: Kitty Sterl

FOTOWETTBEWERB!

Zeig uns Deinen LIEBLINGSPLATZ im
Schönburger Land!



MACH MIT!



www.region-schoenburgerland.de



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Macht mit beim Fotowettbewerb 2026! Vom **1. Mai bis 31. August 2026** sucht die LEADER-Region Schönburger Land Eure schönsten Lieblingsplätze.

Ob Landschaft, versteckter Ort, lost place oder persönliche Wohlfühlzone – zeigt uns, was unsere Region besonders macht.

Motto: „Dein Lieblingsplatz im Schönburger Land“ Einfach Smartphone oder Kamera schnappen und mitmachen. Alle Gewinner erhalten ein Preisgeld.

Mehr Infos: www.schoenburgerland.de



Scheune, Stall und Co.

19.06.2026

Kultur.Palais.Lichtenstein

Hier geht es zur Anmeldung



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Frühjahrsempfang des Bürgermeisters 2026

Nach einer Dankeschön-Veranstaltung für die Mitwirkenden der 700fünf Jahrfeier 2025 und der Filmpremiere am Donnerstag, stellte der Frühjahrsempfang die dritte Veranstaltung in der ersten Maiwoche dar. Rund 120 Gäste folgten der Einladung von Bürgermeister Uwe Redlich in die Jahn-Turnhalle und erlangten einen kleinen Einblick in das Ortsgeschehen. Anders als in den Vorjahren, fand die erste Ehrung für besondere Verdienste um den Ort gleich zu Beginn statt, denn der Geehrte hatte noch einen wichtigen Termin wahrzunehmen. Detlef May engagiert sich seit Jahren bei den Volleyballern im SSV e.V. und führte sein Team zuletzt auf den stolzen 2. Platz der Sachsenklasse Männer West. Herrn Mays Trainerfertigkeiten und seine Motivation waren an dem Abend sehr gefragt, denn ein Auswärtsspiel stand an und er musste sich schnell auf den Weg machen.

Scharfzüngig und klar analysiert, stellte der Bürgermeister weiterhin das vergangene Jahr dar und gab Ausblick auf anstehende Vorhaben. Dem Publikum wurden an dem Abend nicht nur das politische Ortsgeschehen gezeigt, sondern auch musikalisch viel geboten. Der Posaunenchor St.Egidien erfüllte mit fetzigen Klängen und traditionellen Weisen die Turnhalle und auch der Bürgermeister und seine Tochter stellten mit einer Elton-John-Imitation ihr Können unter Beweis.

Besonders gespannt waren die Anwesenden, welchen Beitrag KFZ-Meister Arnd Rabe leisten würde. Der war im Ablauf jedoch nicht vorgesehen. Umso überraschender war es, als die Bernsdorfer Bürgermeisterin ihn im Zufallsverfahren für eine besondere Aufgabe auswählte.

Wenn Sie wissen wollen, welche märchenhafte Rolle ihm an dem Abend zuteil wurde, empfehle ich Ihnen einen Blick in den neuen St. Egidien Kalender für 2027 zu werfen. Dieser wird, wie jedes Jahr, zum Pyramidenfest im Rathaus erhältlich sein.

Weiterhin wurden für ihre Verdienste geehrt Steffi Dorow als ehemaliges Vorstandsmitglied der Fördervereins Kinderzeit e.V. der Bergschule und Jürgen Hilbig für seine Arbeit als oberster Festumzugsorganisator.

Mit einer bemerkenswerten Rasanz verflieg die Zeit und der Steigermarsch läutete das Ende der Veranstaltung ein. Im Anschluss konnte man sich noch nett mit Bekannten unterhalten und Neuigkeiten austauschen.

Ein riesiges Dankeschön an alle Organisatoren und Ausgestalter des Abends sowie unserem Bürgermeister Uwe Redlich für sein mittlerweile 20-jähriges Wirken in unserem Ort und alle damit einhergehenden Belastungen. Ohne seine Arbeit und seinen Wille, wäre St.Egidien schon eingemeindet und viele großartige Errungenschaften hätte es nicht gegeben.

Kathrin Grellmann



Fotos: Thomas Wolf

Bürgerbüro St. Egidien

Öffnungszeiten

Montag und Freitag	9:00 – 11:30 Uhr
Dienstag	9:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr

Ansprechpartnerin Bürgerbüro

Frau Schade Tel. 037204 76012

Anträge bzw. Formulare

- für Wohngeld,
 - für Gebührenbefreiung Rundfunkbeitrag,
 - für Schwerbehindertenausweis,
 - für Einkommenssteuererklärung,
 - für das Bildungspaket des Bundes und
 - für die Übernahme der Elternbeiträge
- sind im Bürgerbüro, im Erdgeschoss des Rathauses, erhältlich.

Öffnungszeiten Immobilienwirtschaft St. Egidien

Mo/Di/Mi	9:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Do	9:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Fr	9:00 – 11:30 Uhr

Immobilienwirtschaft im Rathaus der Gemeinde St. Egidien
Tel. 037204 76014

Heimatismuseum



Öffnungszeiten 2026
jeden ersten Sonntag des Monats:
jeweils 14:00 bis 18:00 Uhr

Der Eintritt in unser Museum beträgt für Erwachsene 1 Euro und für Kinder 0,50 Euro.

Das Heimatmuseum in St. Egidien besitzt mehr als 2000 Exponate aus der Zeit unserer Großeltern, Urgroßeltern aus den letzten 400 Jahren.

Unsere Besucher sind stets von der Vielfalt und der Aussagekraft der Museumsstücke begeistert und benötigen oft mehr Zeit als sie ursprünglich eingeplant hatten, weil es viel zu entdecken gibt. Wir haben in diesem Jahr jeweils am **ersten Sonntag des Monats** von **14:00 Uhr bis 18:00 Uhr** geöffnet.

Sonntag, 7. Juni 2026
Sonntag, 5. Juli 2026
Sonntag, 2. August 2026
Sonntag, 6. September 2026
Sonntag, 4. Oktober 2026
Sonntag, 1. November 2026

Sonderführungen sind auf Anmeldung in der Gemeinde St. Egidien möglich.

Tel.: 037204 7600, Email: heimatismuseum@st-egidien.de

Regina Mertins
ehrenamtliche Mitarbeiterin Heimatmuseum St. Egidien

Regionaler Zweckverband Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau Bereitschaftsdienst Trinkwasser
Havarietel. 24h: 03763 405 405 Internet: www.rzv-glauchau.de

WAD GmbH | Havarie- und Bereitschaftsdienst

Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.

Gemeindebücherei

August-Bebel-Str. 21

Öffnungszeiten

Montag	09:00 – 11:30 Uhr
Donnerstag	14:00 – 16:30 Uhr
1. Samstag im Monat	09:00 – 10:30 Uhr

Am 02.05. und vom 06.-11.06.2025 wegen Urlaub geschlossen

Petra Reinhardt



Sie sind krank außerhalb der Sprechzeiten Ihrer Arztpraxis?

In den Ärztlichen Bereitschaftspraxen der KV Sachsen erhalten Sie medizinische Versorgung bei akuten, aber **nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen** außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen.

Informationen zu allen **Standorten, Behandlungsbereichen** und **Öffnungszeiten** erhalten Sie telefonisch unter: **116117**, sowie unter: www.kvsachsen.de > [Bereitschaftsdienste](#).

Anzeige





- Herstellerunabh. Hörsystemauswahl
- Gehörschutz / Schwimmschutz
- InEar Monitoring
- Lichtsignalanlagen
- Tinnitusberatung
- Hausbesuche bei Krankheit oder eingeschränkter Mobilität
- Barrierefreier Eingang
- fachgerechte Gehöranalyse
- Schwerhörigentelefone, TV-Übertragungssysteme
- Hörweltenpfad:
Lebensechte Hör- und Klangbeispiele

Manuela Klinger
Hörgeräteakustik-Meisterin
info@hoerwelten-klinger.de
037204 / 5455
www.hoerwelten-klinger.de
Pestalozzistraße 34
09350 Lichtenstein

**DRK Kreisverband
Hohenstein-Er. e. V.**



Ein guter Partner in Ihrer Region

Kontakt: Badegasse 1, 09337 Hohenstein-Ernstthal
Telefon: 03723/42001, Telefax: 03723/42868
E-mail: verwaltung@drk-hohenstein-er.de
Internet: www.drk-hohenstein-er.de

■ Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle

Montag	geschlossen
Dienstag	9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Freitag	geschlossen

■ Mode von Mensch zu Mensch in Hohenstein-Ernstthal, Herrmannstraße 42 Dienstag von 10:00 – 17:00 Uhr

■ Spendenannahmestelle in Hohenstein-Er. , Badegasse 1

Aktuell ist die Situation der Abgabe von Textilien sehr schwierig. Wir können maximal Bekleidung, die sehr gut erhalten ist, nicht älter als 2 Jahre und der aktuellen Mode entspricht, für unsere Kleiderkammer annehmen. Für die Abgabe Ihrer Spenden stehen Ihnen unsere Kleidercontainer an unserer Geschäftsstelle zur Verfügung. Diese werden täglich geleert.

■ Wassergymnastik

Unter dem Motto „Bewegung ist das Schwungrad des Lebens“ führen wir im Rahmen der „Gesundheitstherapie“ bereits seit über 20 Jahren, Wassergymnastikkurse durch.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei uns an!

Wir haben fortlaufende Kurse!

Die 10 – 11 Uhr und 11 – 12 Uhr, Do 19 – 20 Uhr

■ Erste Hilfe Ausbildung

Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung zum Rotkreuzkurs „Erste Hilfe“ unsere Onlineanmeldung auf unserer Internetseite.

■ Blutspende

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht **am Mittwoch, 24.06.2026, von 16:00 bis 19:00 Uhr** in der Achatschule St. Egidien, Schulstraße 22

Blutspenden haben immer Saison: Der Einsatz als Spender ist unkompliziert und rettet Menschenleben - Rund um den Weltblutspendetag am 14. Juni wird wieder viel Aufmerksamkeit auf das lebensrettende Thema gelenkt



Auch im Juni gilt: Blutspenden bleiben unverzichtbar. Der Bedarf an Blutpräparaten in den Kliniken der Region ist konstant hoch. Patientinnen und Patienten sind tagtäglich auf eine verlässliche Versorgung angewiesen, sei es nach Unfällen, bei Operationen

oder bei der Behandlung schwerer – oftmals auch chronischer – Erkrankungen. Blutpräparate sind dabei ein unersetzliches Arzneimittel, das künstlich nicht hergestellt werden kann und zudem nur begrenzt haltbar ist. Thrombozyten (Blutplättchen) beispielsweise sind nur wenige Tage einsetzbar. Das bedeutet: Jede Spende zählt – und zwar kontinuierlich.

Viele Menschen wissen nicht, wie unkompliziert eine Blutspende tatsächlich ist. Mit geringem Zeitaufwand von rund einer Stunde kann ein wertvoller Beitrag geleistet werden, der bis zu drei Menschen zugutekommt. Die Blutentnahme selbst dauert dabei nur rund 10 Minuten. Der Ablauf ist medizinisch sicher, standardisiert und wird von erfahrenem Fachpersonal begleitet.

Blutspenden ist kein außergewöhnlicher Kraftakt, sondern eine einfache Möglichkeit, Verantwortung im Alltag zu übernehmen. Gerade die Regelmäßigkeit macht den Unterschied – denn nur so kann die Versorgung stabil gesichert werden. Wer spendet, unterstützt ganz konkret Menschen in akuten Lebenssituationen. Der Einsatz jedes Einzelnen schenkt Leben – leise, direkt und ohne großen Aufwand.

Rund um den Weltblutspendetag am 14. Juni wird wieder besondere Aufmerksamkeit auf dieses lebensrettende Thema gelenkt und der Einsatz aller Spenderinnen und Spender gewürdigt. Gleichzeitig sollen neue Spender*innen gewonnen werden, um auch künftig die Patientenversorgung lückenlos sicherstellen zu können.

Alle DRK-Blutspendetermine sind unter <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> zu finden. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Für alle DRK-Blutspendetermine kann eine Terminreservierung online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net vorgenommen werden. Dort werden auch weitere Informationen erteilt. Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist außerdem im digitalen Blutspende-Magazin www.blutspende.de/magazin oder im Podcast „500 Milliliter Leben“ www.blutspende.de/podcast zu finden.

Anzeige

WIR ZIEHEN UM!



Pflegedienst

"Sonnenschein"

Ambulante Senioren- und Krankenpflege GmbH

Ab dem 08.07.2026
Güterbahnhofstraße 2b
in Lichtenstein.

www.pflegedienst-sonnenschein.de






Glasfaser-Internet für St. Egidien

Jetzt beraten lassen.



Schnelles Internet für Zuhause.

Mit unseren **günstigen Tarifen einsGlasfaser** machen wir Ihr Zuhause fit für die digitale Zukunft. Dabei wählen Sie aus mehreren **Bandbreiten** – von 150 bis 1.000 Mbit/s – genau den Tarif, der zu Ihrem Haushalt passt. Große Datenmengen lassen sich damit so schnell übertragen wie nie zuvor, Filme und Serien streamen Sie gestochen scharf und ohne Qualitätsschwankungen. Auf Wunsch können Sie attraktive Zusatzoptionen buchen, wie eine Telefon-Flatrate, einen passenden Router oder Fernsehen.

Übrigens: Der Wechsel von Ihrem bisherigen Telefon- oder Internetanbieter zu eins ist für Sie völlig unkompliziert. Sobald Sie Ihren Glasfaservertrag abgeschlossen haben, übernehmen wir alle weiteren Schritte – inklusive der Kündigung beim Altanbieter. Sie bleiben währenddessen vollständig online und haben keine Übergangszeiten.

Warum Glasfaser jetzt besonders wichtig ist

Die Europäische Union gestaltet die digitale Zukunft und setzt auf innovative Glasfasertechnologie: Die bisher genutzten Kupferleitungen

des DSL-Netzes werden Schritt für Schritt durch leistungsfähige Glasfaseranschlüsse ersetzt. Bis spätestens 2035 werden in allen Orten mit guter und bezahlbarer Glasfaserversorgung die neuen Leitungen das vertraute Kupfernetz vollständig ablösen. Was bedeutet das für Sie?

- **Das klassische DSL-Netz wird sukzessive abgeschaltet und durch die zukunftssichere Glasfaser ersetzt.**
- **Ein Glasfasertarif wird mittelfristig notwendig,** um stabiles Internet und Telefon weiterhin nutzen zu können.
- Schon heute betont die Bundesnetzagentur, wie wichtig es ist, frühzeitig auf Glasfaser umzusteigen, um eine reibungslose und flexible Nutzung aller digitalen Möglichkeiten sicherzustellen.

Wer heute schon auf einen Glasfaseranschluss von eins setzt, ist einen entscheidenden Schritt voraus: Sie sind nicht nur bestens für die Umstellung auf das modernste Netz vorbereitet, sondern profitieren sofort von höchster Geschwindigkeit und Stabilität – und sind damit optimal auf alle digitalen Anforderungen Zukunft eingestellt.

Persönliche Beratung – wir sind für Sie unterwegs

In den nächsten Wochen sind Außendienstmitarbeiter von **eins** in **St. Egidien** unterwegs, um Fragen zu beantworten und Sie persönlich zu beraten. Nutzen Sie gern die Möglichkeit, sich direkt vor Ort zu informieren.



Ihr Ansprechpartner vor Ort:

Bernhard Schindler

0173 3701634

bernhard.schindler@vp.eins.de

Wichtig: Unsere Mitarbeiter stellen sich bei jedem Besuch mit ihrem **Firmenausweis** vor.

Weitere Informationen unter **eins.de/internet**
Beratungstermine unter **eins.de/glasfasertermin**

SeniorengGeburtstagsfeier

Am 25.03.2026 war es wieder mal soweit. Die Senioren der Gemeinde St.Egidien waren vom Bürgermeister zur SeniorengGeburtstagsfeier der Monate Januar und Februar eingeladen worden.

Pünktlich um 14:00 Uhr hatten sich im Schulungsraum der Feuerwehr ca. 40 Jubilare eingefunden. Herr Bürgermeister Redlich begrüßte alle per Handschlag. In der anschließenden kurzen Ansprache bedankte er sich für die umfangreiche Mitwirkung zur 700fünf Jahrfeier im vergangenen Jahr.

Außerdem verkündete er noch einige Neuigkeiten, wie z. B. dass der Sportplatzbau noch in diesem Jahr beginnen soll.

Anschließend gaben die Kinder des Kindergartens Kinderwelt mit Frau Vogel und Frau Reinhold ein kleines Kulturprogramm in Form von einigen Frühlingsliedern zum Besten. Am Ende der Darbietungen wurden die Kinder als Vögel verkleidet und sangen dann die „Vogelhochzeit“. Das war ihnen gut gelungen und unser Riesenapplaus war unser Dankeschön an die Kinder.

Die Tische waren bereits von den vier fleißigen Helferinnen eingedeckt und so gab es Kaffee und leckeren Kuchen.

Im Anschluss konnten wir uns den Film vom Heimatfest 1956 ansehen. Herr Günther Schwarzenberg hatte noch kurz vor seinem Tod die Übersetzung auf die heutige Technik übernommen und so die Möglichkeit geschaffen, dass der Film überhaupt gezeigt werden kann.

Das war für viele sehr interessant und erstaunlich, was die Bürger damals mit den begrenzten Mitteln auf die Beine gestellt haben. Für uns gab es im Anschluss ein Gläschen Sekt und einen kleinen Imbiss, bestehend aus ganz liebevoll zubereiteten Schnitzchen. Einige Kaltgetränke standen auch zur Selbstbedienung bereit.

In der Zwischenzeit hatten wir die Möglichkeit mit den anderen Jubilaren ins Gespräch zu kommen und einige Neuigkeiten aus dem Ort zu erfahren.

Ich glaube, dass diese Feierstunde allen recht gut gefallen hat und das Engagement des Bürgermeisters, seiner Tochter Julia und den vier Helferinnen sehr geschätzt wird.

Allen ein herzliches Dankeschön für die schönen Stunden.

Gisela Pohlers



Fotos: Julia Redlich

Impressum

Herausgeber:	Gemeindeverwaltung St. Egidien Tel. 037204 7600
verantwortlich für den amtlichen Teil:	Herr Uwe Redlich, Bürgermeister
verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:	Bürgerverein St. Egidien e. V., Team Mediengestaltung
verantwortlich für die Beiträge:	die jeweiligen Verfasser
verantwortlich für die Fotos:	der jeweilige Fotograf
Auflage: 2000	Anzeigen: über Kontur Design Tel. 03723 416070 info@kontur-design.com
Druck: Mugler Masterpack GmbH Wüstenbrand	Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des „Gemeindespiegel St. Egidien“ ist der 20.07.2026 erscheint am 10.08.2026
Layout: Kontur Design Hohenstein-Ernstthal	

Beiträge für die nächste Ausgabe per E-Mail an presse@st-egidien.de oder in Schriftform an die Gemeindeverwaltung St. Egidien

*Wir gratulieren unseren älteren Mitbürgern
ganz herzlich und wünschen weiterhin
recht viel Gesundheit.*

St. Egidien

Herr Wilfried Müller	am 11.06.	zum 83. Geburtstag
Herr Lothar Göpfert	am 15.06.	zum 78. Geburtstag
Herr Rüdiger Bohn	am 16.06.	zum 84. Geburtstag
Frau Maria Bräutigam	am 17.06.	zum 80. Geburtstag
Frau Gisela Zenner	am 19.06.	zum 79. Geburtstag
Frau Brigitte Petermann	am 21.06.	zum 79. Geburtstag
Frau Erika Schatz	am 21.06.	zum 78. Geburtstag
Frau Elke Schürer	am 22.06.	zum 83. Geburtstag
Frau Karla Müller	am 26.06.	zum 74. Geburtstag
Herr Rolf Schindler	am 26.06.	zum 74. Geburtstag
Frau Marion Böhm	am 28.06.	zum 72. Geburtstag
Frau Monika Schreckenbach	am 29.06.	zum 87. Geburtstag
Herr Lothar Sonka	am 05.07.	zum 87. Geburtstag
Herr Rudolf Mann	am 09.07.	zum 81. Geburtstag
Frau Ursula Mentke	am 11.07.	zum 82. Geburtstag
Frau Doris Müller	am 13.07.	zum 81. Geburtstag
Frau Heidemarie Damm	am 20.07.	zum 72. Geburtstag
Herr Hans Joachim Tischendorf	am 22.07.	zum 91. Geburtstag
Frau Inge Weder	am 26.07.	zum 78. Geburtstag
Frau Monika Hunger	am 01.08.	zum 82. Geburtstag
Frau Eveline Richter	am 09.08.	zum 72. Geburtstag

Lobsdorf

Herr Günter Vogel	am 09.06.	zum 71. Geburtstag
Herr Michael Groß	am 23.07.	zum 83. Geburtstag
Herr Gerald Schnorrbusch	am 26.07.	zum 82. Geburtstag
Frau Gisela Tröger	am 01.08.	zum 90. Geburtstag
Frau Karin Dulz	am 05.08.	zum 71. Geburtstag
Herr Siegfried Pester	am 09.08.	zum 90. Geburtstag

Kuhschnappel

Frau Andrea Jäschke	am 07.07.	zum 72. Geburtstag
Herr Sieghart List	am 22.07.	zum 74. Geburtstag



Neues von der Dorfpoetin

Was Frau will und Mann kann

Sie will shoppen,
braucht ein Paar neue Schuhe.
Er sieht Fernsehen vom Sofa aus,
braucht dringend seine Ruhe.

Er kann sägen, hämmern, nageln
ohne Unterlass.
Was wird das am Ende?
Er weiß noch nicht was.

Sie will kuscheln
mit dem Liebsten stundenlang.
Doch daraus wird nichts,
denn er stellt sich krank!

Er kann feilen, bohren, glätten
ohne Unterlass.
Was wird das am Ende?
Nicht mal sie weiß das.

Sie will zum Tanzen
in die nächste Disco gehen.
Er ist mit seinen Schlappersachen
nicht besonders schön.

Er kann hobeln, fügen, kürzen
ohne Unterlass,
Was wird das am Ende?
Keiner weiß etwas!

Sie will mit ihm bummeln
im Park gleich nebenan.
Da muss er mal nicht zeigen,
was er alles kann.

Er kann schneiden, passen, streichen
ohne Unterlass.
Was wird das am Ende?

Am Ende ist's ein Fass!
Da füllt er nun sein Bier hinein
und lässt dann alle Fünfe grade sein!





Die Kinderwelt berichtet vom Tag der offenen Tür

Am vergangenen Freitag fand unser Tag der offenen Kinderwelt statt. Das Wetter spielte wunderbar mit, sodass wir alle geplanten Attraktionen im Freien anbieten konnten. Für die Kinder gab es viele Überraschungen: Bastelangebote, Straßenmalerei, Batik sowie die beliebten „Color Junkies“, die tolle Tattoos sprühten. Natürlich war auch mit Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl gesorgt.

Auch wenn wir uns über etwas mehr Besucher gefreut hätten, waren wir sehr dankbar für alle Gäste, die den Weg zu uns gefunden haben. Die Stimmung war herzlich und viele Familien fühlten sich in unserer Einrichtung sehr wohl. Besonders schön war, dass uns auch ehemalige Kinder unserer Einrichtung besuchten.

Sehr gefreut haben wir uns außerdem über den Besuch der Firma Knauf. Herr Kaufmann kam gemeinsam mit zwei Mitarbeitern vorbei und brachte zahlreiche Geschenke für unsere Kinder mit: eine Matschstrecke für den Sommer, einen Basketballkorb, ein Fußballtor sowie viele neue Bälle. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Trotz der wenigen Besucher – vermutlich bedingt durch den Freitag vor Pfingsten – war es eine gelungene und wertvolle Veranstaltung. Besonders erfreulich war das positive Feedback vieler Eltern sowie die neuen Anmeldungen für unsere Einrichtung.

Aufgrund der positiven Rückmeldungen möchten wir diesen besonderen Tag im nächsten Jahr gern wiederholen.

Kathrin Grellmann



Fotos: Kathrin Grellmann

Tag der offenen Tür in der Kinderwelt

Am Nachmittag des 22.05.2026 waren die Türen geöffnet für Groß und Klein, Jung und Alt.

Drei Einrichtungen – Ein Erlebnis.

Und tatsächlich: Eine Einrichtung schöner als die andere. Helle Räume, kreative Spielbereiche und viel Platz zum Entdecken machen die schön gestalteten Einrichtungen zum Erlebnis für jedes Kind. Ob gemeinsames Basteln, spannende Lernangebote oder Bewegung und Abenteuer – hier stehen die Kinder mit ihren Interessen und Talenten im Mittelpunkt.

Schon den Allerkleinsten bis zu den Vorschulkindern eröffnet sich eine liebevoll gestaltete Umgebung, die sie spielerisch auf die Schule vorbereitet.

Hortkinder finden nach dem Unterricht einen Ort zum Entspannen, Spielen und gemeinsamen Erleben mit Freunden. Diese Einrichtungen sind mehr als nur Gebäude – sie sind ein wahres Paradies für Kinder, in dem sie lachen, wachsen und unvergessliche Momente erleben können.

Gemeinsam mit einem rundum tollen Team wird dies zu einem Ort voller Freude, Entdeckungen und Geborgenheit für alle Bedürfnisse zum Wohlfühlen.

Dieses tolle Team sorgte auch an diesem Nachmittag für gute Laune und viele fröhliche Gesichter. Bei bestem Wetter, tollen Aktivitäten und Leckereien wurde der Tag zu einem vollen Erfolg mit gemeinsamem Lachen, Entdecken und Genießen.

Julia Ernst



Vielen Dank, Frau Grellmann für den ausführlichen Einblick in die „Kinderwelt St. Egidien“ zum „Tag der offenen Tür“. Neben den räumlichen Gegebenheiten und der Ausstattung wurden Organisation und Erziehungskonzepte vorgestellt.

Wir nehmen den Eindruck mit, dass sich Kinder in dieser Einrichtung wirklich wohlfühlen können und gefördert werden. Ein großartiges Team, dass sich hier Tag für Tag einsetzt und für die Kinder da ist.

John Rabe, Rico Zobel, Uwe Kaufmann



Fotos: Rico Zobel



Neues aus der Kinderwelt...

...von den Dschungelkids



Foto: Kathrin Grellmann

Im Hort, bei unseren Dschungelkids, gab es schon lange keine schönen Spielgeräte mehr im Garten, die von den Kindern noch genutzt werden konnten. Die alten Geräte waren in die Jahre gekommen und so wünschten wir uns schon seit langer Zeit ein neues Klettergerüst und neue Möglichkeiten zum Spielen.

Vor etwa 14 Tagen war es dann endlich soweit: Die neuen Spielgeräte wurden geliefert. Seitdem können wir jeden Tag beobachten, wie unser neuer Spielplatz Stück für Stück wächst und immer schöner wird. Die Freude bei Kindern und Erziehern ist riesengroß und wir können es kaum erwarten, die neuen Spielgeräte endlich zu nutzen.

Nur noch wenige Tage, dann kann der Spielplatz eröffnet werden. Für unsere Kinder entsteht hier ein wunderbarer neuer Ort zum Spielen, Klettern und Entdecken.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir der Gemeindeverwaltung St. Egidien und unserem Bürgermeister aussprechen, die dieses Projekt möglich gemacht haben. Ebenso bedanken wir uns bei der Firma Bock für den schnellen Aufbau und die tolle Umsetzung. Wir freuen uns schon sehr auf die Eröffnung und viele glückliche Kinderaugen.

Kathrin Grellmann

...vom Sportfest



Fotos: Kathrin Grellmann

Unsere Vorschüler der Kinderwelt St. Egidien „die Piraten“ waren zum Sportfest der Bergschule eingeladen.

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen erlebten wir einen aufregenden und sportlichen Tag.

Trotz der großen Hitze ließen wir uns die Freude nicht nehmen. Mit Getränken und Brotbüchsen ausgestattet, fanden wir in den Pausen immer ein schattiges Plätzchen zum Ausruhen.

Unsere Vorschüler traten in den Disziplinen Weitsprung, Weitwurf und 50-Meter-Lauf mit viel Ehrgeiz und Spaß an und gaben ihr Bestes. Besonders stolz waren wir auf die Siegerehrung: Die jeweils drei besten Jungen und Mädchen erhielten Medaillen. Aber auch alle anderen Vorschüler gingen nicht leer aus – jeder bekam eine Urkunde, auf die wir wahnsinnig stolz sind.

Zum Abschluss durften wir noch gemeinsam in der Bergschule Mittag essen.

Es war ein rundum gelungener Tag mit vielen schönen Eindrücken. Ein herzliches Dankeschön an die Bergschule, dass wir dabei sein durften!

Kathrin Grellmann

Flauschiger Besuch bei den Waldwichteln



Foto: Ute Schenkel

Die kleinen und großen Waldwichtel durften im Mai einen ganz besonderen Besuch erleben.

Frau Dörig aus Kuhschnappel brachte ihre kleinen Entenküken und Putenküken zu uns in den Kindergarten und sorgt für große Begeisterung bei uns allen. Die Küken konnten wir aus nächster Nähe beobachten und sogar streicheln durften wir die kleinen flauschigen Vögel. Das war ein echtes Highlight für alle.

Frau Dörig brachte ebenfalls verschiedene Eier mit und erklärte uns von welchen Tieren sie sind.

Mit viel Interesse schauten wir die verschiedenen Farben und Größen der Eier an und stellten neugierige viele Fragen. Mit einem kleinen Experiment erklärte uns Frau Dörig wie man erkennen kann ob ein Ei frisch oder schon etwas älter ist.

Wir sagen DANKE an Frau Dörig für diesen tollen Vormittag.

Wir Waldwichtel konnten heute viel neues Entdecken und lernen.

Ute Schenkel



Anzeige

Baustoffhandelsgenossenschaft

Hohenstein-Ernstthal e.G.

baustoffe@bhg-hot.de • www.bhg-hot.de

📍 Hohenstein-Ernstthal

📍 St. Egidien

📍 Langenchursdorf

Ihr Partner fürs Bauen aus der Region

BHG

IHR BAUSTOFF-FACHHÄNDLER

BAUSTOFFE
vom Keller bis zum Dach

- GARTENGESTALTUNG
- SCHÜTTGÜTER
- FUTTERMITTEL
- LIEFERSERVICE



Schulanmeldung

Die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2027/2028 findet für die Kinder, die in der Zeit vom 01.07.2020 bis 30.06.2021 geboren sind und auf Wunsch für Kinder, die bis zum 30.09.2021 das 6. Lebensjahr vollenden sowie für die zurückgestellten Kinder des Vorjahres

vom 24.08.2026 bis 28.08.2026 von 8 Uhr bis 13 Uhr

an der Bergschule St. Egidien Grundschule statt.

Vorzulegen sind:

- Geburtsurkunde oder ein entsprechender Nachweis über die Identität des Kindes (Personalausweis; Kinderreisepass etc.)
- Nachweis bei alleinigem Sorgerecht (aktuelle sog. Negativbescheinigung des Jugendamtes oder gerichtliche Entscheidung)

- Personaldokument des Sorgeberechtigten
- Impfausweis (Masernimpfung)

Die Kinder müssen nicht persönlich vorgestellt werden.

Sollte es Ihnen zu den angegebenen Terminen nicht möglich sein ihr Kind anzumelden, dann setzen Sie sich bitte telefonisch mit dem Sekretariat in Verbindung. Dieses ist täglich von 07:00 Uhr bis 11:00 Uhr besetzt.

Mit freundlichen Grüßen

A. Weiß
Schulleiter



Förderverein Kinderzeit blickt auf erfolgreiches Vereinsjahr zurück

Foto: Jasmin Otto



Am 22.04.2026 fand die Mitgliederversammlung des Fördervereins Kinderzeit der Grundschule St. Egidien e.V. statt. Im Rahmen des Jahresberichts wurde auf viele erfolgreiche Projekte und Aktionen des vergangenen Vereinsjahres 2025 zurückgeblickt. Gleichzeitig stand die Versammlung auch im Zeichen des Dankes und der Veränderung.

Mit großem Dank verabschiedete der Verein drei langjährige Vorstandsmitglieder: Ines Schönfelder, Jasmin Otto und Mirjam Van Heiden. Alle drei haben über viele Jahre hinweg mit großem Engagement, viel Herzblut und unermüdlichem Einsatz die Arbeit des Fördervereins maßgeblich geprägt. Für ihre wertvolle Unterstützung und ihren Einsatz zum Wohl der Kinder möchten wir uns auch an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bedanken.

Der neue Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

- Rebecca Demmin – 1. Vorsitzende
- Conny Moritz – 2. Vorsitzende
- Oliver Schulz – Kassenwart
- Mary Kramer – Schriftführerin
- Sarah Nitzsche.



Collage: Mary Kramer

Ein weiterer besonderer Anlass stand im Mai an: Der Förderverein „Kinderzeit“ feierte sein 20-jähriges Jubiläum. Dieses schöne Ereignis wurde gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern sowie dem Kollegium gefeiert. Als kleine Überraschung verteilte der Förderverein Muffins und Kuchen und sorgte damit für viele fröhliche Gesichter.

Wir freuen uns auf viele weitere schöne und erfolgreiche Jahre im Förderverein und wünschen allen Schülerinnen und Schülern schon jetzt eine tolle letzte Zeit vor den Sommerferien.

Rebecca Demmin



Unsere Klassenfahrt nach Grünheide

Merry Kramer



Morgen, Sonnenschein“ geweckt. Das war eine lustige Art, in den Tag zu starten. Nachdem wir unsere Lunchboxen vorbereitet hatten, ging es in den Kletterpark. Dort konnten wir zwei Stunden lang klettern, unsere Geschicklichkeit testen und gemeinsam Abenteuer erleben.

Als wir gegen 13:45 Uhr wieder an der Schule ankamen, waren wir zwar etwas müde, aber auch glücklich. Es war eine wunderschöne Klassenfahrt mit vielen tollen Erlebnissen, an die wir uns sicher noch lange erinnern werden.

Johanna Bösl, Klasse 4b

Wir hatten eine richtig tolle und spannende Klassenfahrt in den Waldpark Grünheide. Am ersten Tag sind wir um 9:30 Uhr an der Schule losgefahren und kamen gegen 11:30 Uhr dort an. Nachdem wir unsere Koffer auf die Zimmer gebracht hatten, haben wir uns eingerichtet und die Anlage erkundet. Besonders schön fanden wir unsere Zimmer, weil jedes Zimmer ein eigenes Bad mit Dusche, Toilette und Waschbecken hatte.

Nach dem Mittagessen, das immer sehr lecker war, waren wir auf dem Spielplatz und hatten viel Spaß. Leider war das Wetter nicht immer so gut, deshalb mussten wir einen Teil des Nachmittags in unseren Zimmern verbringen. Aber auch dort wurde es nicht langweilig. Wir haben zusammen gespielt, geredet und viel gelacht.

Am Abend gab es gegen 18:30 Uhr Abendessen und danach machten wir uns schon voller Vorfreude für die Disco fertig. Von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr wurde getanzt, gefeiert und zu toller Musik Spaß gehabt. Die Stimmung war super und wir fanden die Disco richtig cool. Danach gingen wir auf unsere Zimmer, unterhielten uns noch ein bisschen und ließen den Tag gemeinsam ausklingen.

Am nächsten Morgen wurden wir geweckt und frühstückten um 7:40 Uhr. Anschließend machten wir eine Walderlebniswanderung. Obwohl es draußen ziemlich kalt war, haben wir viele interessante Dinge gelernt. Besonders lustig und spannend fanden wir den sogenannten „Arschbackenbaum“, der angeblich nur im Vogtland wächst. Darüber mussten wir alle lachen und diesen Moment werden wir bestimmt nicht so schnell vergessen.

An unserem letzten Tag wartete noch ein weiteres Highlight auf uns: der Kletterpark. Dieses Mal wurden wir von Frau Hofmann mit dem Lied „Guten

Herzliche Einladung

zum

TAG DER OFFENEN KLASSENZIMMER

der Bergschule St. Egidien

★ **Eingeladen sind alle Eltern, Kinder und Interessierte!** ★

Liebe Eltern, liebe Kinder, sehr geehrte Interessierte,

wir laden Sie herzlich ein, unsere Bergschule und das vielfältige Schulleben kennenzulernen.

Der Tag der offenen Klassenzimmer bietet Ihnen die Gelegenheit, in unsere Unterrichtsarbeit hineinzuschauen, mit Lehrkräften und Schüler/-innen ins Gespräch zu kommen und unsere Schule in ihrer ganzen Vielfalt zu erleben.

Das Theaterstück bildet den Auftakt!

„Wo Geschichten lebendig werden“

Donnerstag, 25. Juni 2026

Jahnturnhalle St. Egidien

Einlass zur Veranstaltung: ab 14.30 Uhr

Beginn der VERANSTALTUNG in der Jahnturnhalle: 15:00 Uhr

Die Türen der Bergschule öffnen sich erst ab 16:00 Uhr. Ab diesem Zeitpunkt können Sie die Klassenzimmer und Mitmachangebote besuchen.

Unser Ablauf für Sie:

15.00 Uhr Beginn der Veranstaltung in der Jahnturnhalle mit unserem Theaterstück

ab 16.00 Uhr Die Türen der Bergschule öffnen sich für Sie: Besichtigung der Klassenzimmer, Mitmachangebote und vieles mehr

Damit wir die Sitzplätze gut planen können, bitten wir um eine kurze Rückmeldung bis zum **15. Juni 2026**.

Rückmeldung bitte an:
 Sekretariat der Bergschule Frau Bergmann
 Telefonnummer: 037204 73729
 E-Mail: bergschule@st-egidien.de

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen und einen schönen gemeinsamen Nachmittag!
 Die GTA Musicals der Bergschule St. Egidien

Neues aus der Achatschule

Projekttag der Klasse 6a im Historischen Dorf Zwickau

Die Klasse 6a der Oberschule St. Egidien verbrachte einen gelungenen Projekttag im Historischen Dorf Zwickau. Das Historische Dorf, getragen vom Verein Alter Gasometer e. V. und der Diakonie Westsachsen, verbindet kulturelle Bildung, Umweltbewusstsein und gemeinschaftliches Lernen. Bei gutem Wetter erhielten die Schülerinnen und Schüler praxisnahe Einblicke in traditionelle Handwerkstechniken und übten ihre Teamfähigkeit.



Foto: C. Schmidt

Selber schmieden - eine heiße Angelegenheit



Filzen mit gefärbter Schafwolle

Katharina Schmidt

Westsächsischer Verpackungspreis

Bereits zum vierten Mal haben unsere Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 8 im Rahmen des WTH und Kunstunterrichts erfolgreich am Westsächsischen Verpackungspreis teilgenommen und wieder eine gute Platzierung erreicht. Der Westsächsische Verpackungspreis ist ein von der in Hohenstein-Ernstthal und Crimmitschau ansässigen Firma Mugler Masterpack GmbH ins Leben gerufener Schülerwettbewerb.

Am 22. Mai 2026 fand nach einer anonymen Jury-Bewertung durch ein Expertenkomitee die feierliche Übergabe des 3. Preises statt. In diesem Jahr waren neben Tischtennisbällen auch Schlafmasken, Teefilter und Kerzen mit einer funktionalen, aber auch ansprechenden Verpackung zu versehen. Neben einem Zuschuss zur Klassenkasse haben die Schülerinnen und Schüler auch Einblicke in

Produktentwicklung, Logistik und Verpackung erhalten. Wir freuen uns jetzt schon auf die Austragung im nächsten Schuljahr.



Foto: Mugler Masterpack GmbH

Alle eingereichten Verpackungen



Unsere erfolgreichen Schülerinnen und Schüler mit der Firma Mugler Masterpack GmbH

Katharina Schmidt

Der Realschulabschluss steht vor der Tür

Das Schuljahr neigt sich dem Ende. Unsere 10. Klassen haben bereits die schriftlichen Prüfungen absolviert und bereiten jetzt fleißig ihre mündlichen Prüfungen vor. Bereits am 26.05.2026 wird die feierliche Zeugnisübergabe stattfinden. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern für ihren weiteren Lebensweg alles Gute und viel Erfolg!

Katharina Schmidt

Liebe Eltern,

falls Ihr Kind gerade regungslos auf dem Sofa liegt, nur noch in Lauten kommuniziert oder behauptet, es habe die „schlimmsten drei Tage seines Lebens“ hinter sich – keine Sorge. Hier kommt meine offizielle „Gegendarstellung“:

Unsere Klassenfahrt war – trotz Wetter – ein Abenteuer, das uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Montag früh starteten wir hochmotiviert. Durch den Einsatz von Eltern konnten wir unser Gepäck wie kleine VIPs vorausfahren lassen. In Pleiße stiegen wir aus und begannen unseren Weg zur Jugendherberge. Die Kinder wussten, dass wir laufen würden. Was sie nicht wussten: dass dieser Weg in ihren Erinnerungen vermutlich als „Überlebensmarsch 2026“ weiterleben wird. Aussagen wie „Ich schaffe das nie“, „Lasst mich hier zurück“ und der Klassiker „Frau ... (wahlweise Benedix, Nötzold, Raabe-Freitag, Weinhold) wie weit ist es noch“ begleiteten uns wie ein Chor. Doch – Überraschung – kaum erreichten wir die Jugendherberge, waren alle Beschwerden wie weggeblasen. Im Spielplatzparadies konnten plötzlich wieder alle rennen, springen und kreischen.

Besonders stolz bin ich darauf, dass die Kinder ihr Zimmerproblem bereits im Vorfeld geklärt hatten. Kein Streit, kein Drama – einfach einziehen und wohlfühlen. Danach ging es in den Tierpark, wo die Pinguin-Babys natürlich die Herzen eroberten. Ein großes Lob an den Schüler, der trotz Verletzung tapfer durchgehalten hat.

Der Dienstag stand ganz im Zeichen von Wasser, Wissen und Wow-Momenten. Im Hallenbad wurde getaucht, geplätscht und gelacht. Anschließend erfuhren wir im Esche-Museum viel über die Industriegeschichte der Region – die Kinder hörten aufmerksam zu und staunten über die alten Maschinen. Am Nachmittag folgte Sport und Fun in der Trampolin- und Fitnesshalle. Wir waren beeindruckt, was die Kinder trotz Wanderqualen noch alles leisten konnten. Am Abend verwandelten sich die Kinder in kreative Modedesigner: Unsere Gang-Modenschau war ein voller Erfolg und hat die ausgefallene Teenie-Disco mehr als wettgemacht.

Am Mittwoch hieß es dann: Sachen packen, Zimmer aufräumen und ab nach Hause zur Rundum-Erholung.

Wir haben Neues ausprobiert, Kompromisse gefunden, sich nicht mit Süßkram überfüttert und vor allem unseren Ansagen zuverlässig Folge geleistet.



Foto: C. Nötzold

Unsere 5. Klassen auf ihrer Weltreise

Frau Nötzold

Berufsorientierung an der Achatschule: Vorfreude auf die Werkstatttage

Ein eigenes Vogelhaus zimmern und bepflanzen, ein gesundes Menü kreieren oder im Lager den Überblick über Bestellungen und Paletten behalten? Für die Achtklässler der Achatschule wird genau das bald Wirklichkeit. Vom 15. bis 26. Juni verlegen die Jugendlichen ihren Unterricht für zwei Wochen in die Werkstätten des Glauchauer Berufsförderung e. V. nach Waldenburg und Glauchau.

Die Werkstatttage bieten den Schülern eine ideale Chance, ganz praktisch die eigenen Stärken zu entdecken und den Horizont für die spätere Berufswahl zu erweitern. Begleitet wird das Projekt von unserer Praxisberaterin Frau Schütz, welche die handwerklichen Talente der Jugendlichen im persönlichen Entwicklungsplan festhält.

Mit sieben verschiedenen Bereichen ist das Programm in diesem Jahr besonders vielfältig aufgestellt. Im Garten- und Landschaftsbau sowie in der Holzbearbeitung steht das Bauen im Vordergrund, während in der Hauswirtschaft die gesunde Küche ausprobiert wird. Um Logistik und Organisation geht es im Bereich Handel und Lager. Auch die Klassiker sind wieder dabei: Im Metallbau entsteht ein solarbetriebenes Flugzeug, im Fachbereich Bau werden echte Mauern hochgezogen und bei der Farbe- und Raumgestaltung können die Jugendlichen Wände farblich in Szene setzen.

Diese wertvollen Einblicke bieten den Schülerinnen und Schülern nicht nur eine Orientierung für die Zukunft, sondern stärken auch den Respekt vor handwerklicher und körperlicher Arbeit. Wir freuen uns schon jetzt auf die bewährte Kooperation mit dem Glauchauer Berufsförderung e.V.

Frau Schütz

Die letzte Schulwoche und „genialsozial“

Auch für alle anderen Schülerinnen und Schüler geht das Schuljahr bald zu Ende. In unserer letzten Schulwoche genießen Lernende, Lehrende und Eltern beim Sommerfest die letzte gemeinsame Zeit, bevor es in den Ferien geht. Neben unserem Schulfest nutzen die 8. Klassen die Zeit, ehrenamtlich im Rahmen des Aktionstages «genialsozial - Deine Arbeit gegen Armut» (www.genialsozial.de) für einen Tag ihr Berufswahlspektrum zu erweitern. Für einen guten Zweck tauschen die Lernenden für einen Tag die Schulbank gegen einen Arbeitsplatz und spenden ihren Lohn für soziale Projekte in Sachsen und weltweit.

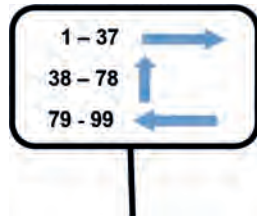
Unsere Schülerinnen und Schüler suchen für den Aktionstag selbständig Firmen und Institutionen, die sich an der Aktion beteiligen. Wir freuen uns aber auch über Unternehmen, die im Rahmen eines «Mini-Schnupperpraktikums» für einen Tag den Schülerinnen und Schülern Einblick in ihre Firma geben möchten. Bei Interesse können Sie sich gern unter mail@achat-schule.de melden.

Wir wünschen allen eine erholsame Ferien und eine schöne Sommerzeit.

Katharina Schmidt

Juni-Rätsel

Im Ferienpark wohnt Fritz mit seinen Eltern im Haus Nummer 81. Auf dem Heimweg sehen sie diesen Wegweiser:



- In welche dieser drei Richtungen müssen sie weitergehen?
- Fritz möchte aber noch nicht zum Haus zurück, sondern seinen neuen Freund Lukas besuchen, der im Haus Nummer 22 wohnt.

In welche Richtung muss Fritz laufen?

ANTWORT: _____
Abgabe bis **20.07.2026**

Vorname _____

Name _____

Alter _____

Adresse _____

Buchempfehlungen

Kolja, 7 Jahre empfiehlt

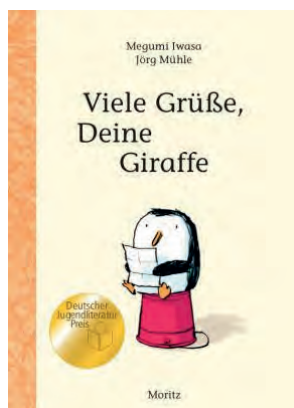
Die Giraffe lebt ganz alleine und ihr ist total langweilig. Dann schreibt sie einfach einen Brief und schickt ihn mit einem Pelikan weg. Der bringt den Brief zu einem Pinguin.

Die beiden schreiben sich dann ganz viele Briefe und werden Freunde, obwohl sie sich noch nie gesehen haben. Das finde ich richtig cool!

Später will die Giraffe den Pinguin besuchen. Aber sie denkt, der Pinguin sieht ganz anders aus. Deshalb verkleidet sie sich sogar als Pinguin. Das ist lustig!

Am Ende treffen sich die beiden und merken, dass sie verschiedenen sind – aber trotzdem richtig gute Freunde sind.

Megumi Iwasa, Jörg Mühle, „Viele Grüße, Deine Giraffe“, Aus dem Japanischen von Ursula Gräfe erschienen im Moritz-Verlag, 11,95 € als Hardcover; Altersempfehlung ab 6 Jahren



Quelle Foto:
<https://www.moritzverlag.de/Alle-Buecher/Erstlesebuecher/Viele-Gruesse-Deine-Giraffe.html>

Hallo Kinder

Hier die Auflösung unseres Februar-Rätsels:

Lena: 4, Tom 6, Mutter 8, Vater 12
Das sind zusammen 30 Stücke.

Die Gewinner sind:

EMIL SCHÖNFELDER	8 Jahre	St. Egidien
HERMINE STÄGER	11 Jahre	Gera
LINDA HAMMER	8 Jahre	Kuhschnappel

Ihr bekommt einen Büchergutschein und könnt diesen im Rathaus in St. Egidien abholen.



BANANENMILCH

ZUTATEN

2 Bananen
½ l Milch
1 Teelöffel Honig
1 Päckchen Vanillezucker
gemahlene Haselnüsse

ZUBEREITUNG



Foto: Adobe Stock

Die in Scheiben geschnittenen Bananen, Milch, Honig und Vanillezucker in den Mixer geben und zu einer schaumigen Masse pürieren. Die Bananenmilch in Gläser füllen und gemahlene Haselnüsse darüber streuen.

Anstatt Bananen kann man natürlich auch Früchte der Saison wie Erdbeeren, Pfirsiche, Himbeeren, Brombeeren usw. verwenden.

Öffentliche Bekanntmachung über die Beschlüsse der Jagdgenossenschaft Lobsdorf zur Mitgliederversammlung am 16.04.2026

Die Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Lobsdorf fand im Gasthof „Zur Bleibe“ statt. Zu unserer Versammlung konnten wir 45 Gäste begrüßen. Damit nahmen 33 Grundstückseigentümer der bejagbaren Flächen bzw. deren Bevollmächtigte teil. Dies entspricht 51,5 % der Mitglieder bzw. 58,0 % des Flächenanteiles.

Folgende Beschlüsse wurden zur Mitgliederversammlung ohne Gegenstimme gefasst:

Bestätigung des Rechenschaftsberichtes des Vorstandes und des Kassenberichtes für den Zeitraum 2025/2026 mit Entlastung des Vorstandes

Beschluss zur Nichtauszahlung des Reinertrages der Jagdpacht für das Pachtjahr 2025/2026 und deren anderweitige Verwendung
Beschluss, dass für das Pachtjahr 2025/2026 auf die Zahlung der Wildschadenspauschale lt. § 7 Abs. 3 des Jagdpachtvertrages verzichtet wird

Beschluss zur Verlängerung des Jagdpachtvertrages mit Herrn Uwe Bilgmann für den Zeitraum von 2027 bis 2037

Sebastian Rabe

Vorstandsvorsitzender der Jagdgenossenschaft Lobsdorf



Das Heimatarchiv Kuhschnappel stellt aus

Seit Anfang 2025 bemüht sich das Heimatarchiv Kuhschnappel (HAK), mit Exponaten der verschiedensten Art zur Verschönerung des Ende 2024 fertiggestellten Ortschaftshauses in Kuhschnappel beizutragen. In loser Folge sollen die ausgestellten Objekte auch der Öffentlichkeit der gesamten Gemeinde St. Egidien vorgestellt werden.

Wir beginnen in chronologischer Folge.

I Neue Gemälde aus heimischem Atelier

Unsere hiesige Malerin Christa Otto erfreute uns mit neuen Objekten aus ihrer Sammlung, die nun im Ortschaftshaus Kuhschnappel zu besichtigen sind. Neben ihrem Hauptberuf als Erzieherin mit Lehrbefähigung für Deutsch und Kunsterziehung hatte Christa Otto schon ihr gesamtes Leben mit Malerei zu tun.

Mit viel Leidenschaft bildete sie sich bei verschiedenen Künstlern wie Johannes Feige, Siegfried Otto Hüttengrund und Alexander Prokopiev (um nur einige zu benennen) weiter. Bis heute ist sie in den Kunstvereinen Hohenstein-Ernstthal, Oberlungwitz und Glauchau tätig. Christa Ottos Malereien wurden unter anderem bereits in Chemnitz, Meerane, Stollberg, Lichtenstein und St. Egidien ausgestellt.

Im Ortschaftshaus Kuhschnappel finden sich nun neue Werke, die den Bezug zum Dorf, wie das Badewannenrennen, thematisieren.

Doch kommen Sie selbst zum „Cosnapeler Viertel“, um sich ein Bild zu machen von Christa Ottos Blick auf unsere Heimat.

Die noch verbleibenden diesjährigen Termine für diese neue Veranstaltungsreihe des Heimatvereins Kuhschnappel finden Sie im Gemeindespiegel Nr. 2/2026, S. 22.

Heimatarchiv Kuhschnappel



Foto: Marcel Todtermuschke

Die Malerin bei der Bildübergabe an HAK am 13. April 2026

Rassegeflügelzüchter

Alle Vereinsmitglieder und interessierten Freunde der Geflügelhaltung werden mit ihrer/m Partnerin/Partner zu den nächsten Versammlungen

**am Freitag, dem 10. Juli 2026 und
am Freitag, dem 11. September 2026**

herzlich eingeladen.

Weitere Informationen über unseren Verein sowie den Ort unseres Treffens sind telefonisch unter 0172 6801540 zu erhalten.

Frank Riedel,
Vereinsvorsitzender





Information vom „Wir-Lobsdorfer“ e.V.

Nachdem der Heimatverein „Wir-Lobsdorfer“ e.V. das traditionelle Hexenfeuer gut „über die Runden“ gebracht hat, möchten wir auf die nächsten Veranstaltungen hinweisen.

Dabei handelt es sich um dass, nun schon fest in unserem Kalender verankerte, Sommerkino. Dieses wird am 22.08. auf dem Gelände des Heimatvereins stattfinden. Nähere Informationen folgen noch. Allerdings werden die Filme, wie schon üblich, vorher nicht verraten. Übrigens, bis auf 2, erfahren auch die Vereinsmitglieder das erst am Tag der Aufführung.

Der nächste Termin ist der 3. Oktober

An diesem Tag wird unser diesjähriges Herbstfest stattfinden. Wir wollen es mit verschiedenen treffsichern Spielen ausgestalten. Auch dazu wird es noch konkrete Informationen geben.

Wir gehen davon aus, da der „Tag der deutschen Einheit“ auf einen Sonnabend fällt, werden Viele zuhause bleiben. Dann lohnt sich ein Besuch bei unserem Fest.

Michael Oehler

Lobsdorfer Herbstlauf

am 27.09.26 ab 10 Uhr

Anmeldung per Formular und Zahlung der Startgebühr bitte bis **31.08.26**
 Weitere Infos unter: www.lobsdorfer-sportverein.de
 Der gesamte Erlös der Veranstaltung kommt unserer Sportjugend zu Gute

Für das leibliche Wohl unserer Läufer und Zuschauer ist gesorgt!

Geländelauf 9,6km
 6,4km
 3,2km
 1,5km Familienlauf
 0,2km Bambini Lauf
 8km Walking
 8km Wandern

Herzliche Einladung zur Theateraufführung der GTA Musicals der Bergschule

Liebe Senioren, Seniorinnen, liebe Omas und Opas,
 die GTA Musicals der Bergschule St. Egidien laden Sie ganz herzlich zu ihrer diesjährigen Theateraufführung „Wo Geschichten lebendig werden“ ein.
 Die Kinder haben ein ganzes Schuljahr lang mit viel Freude, Engagement und Kreativität an ihrem Theaterstück gearbeitet und freuen sich sehr darauf, Ihnen das Ergebnis zu präsentieren.

„Wo Geschichten lebendig werden“

Dienstag, 23. Juni 2026
Jahnturnhalle St. Egidien
Einlass: 14:00 Uhr
Beginn der Theateraufführung: 15:00 Uhr

Damit wir die Sitzplätze gut planen können, bitten wir um eine kurze Rückmeldung bis zum **15. Juni 2026**.

Rückmeldung bitte an:
 Sekretariat der Bergschule Frau Bergmann
 Telefonnummer: 037204 73729
 E-Mail: bergschule@st-egidien.de

Ab 14:00 Uhr gibt es einen Kuchenverkauf betreut von der Klasse 3.
 Genießen Sie ein Stück Kuchen und lassen Sie sich verwöhnen!

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen und einen schönen gemeinsamen Nachmittag!
 Die GTA Musicals der Bergschule St. Egidien

„motor“ Lichtenstein GmbH
 Äußere Zwickauer Str. 16-20
 09350 Lichtenstein

BEREIT. FÜR DEN SOMMER.

CUPRA x SERVICES

Leidenschaftlich unterwegs. Mit Services für einen Sommer in Bestform: Klimaanlage-Check. Wischerblätter-Service. Urlaubs-Check. Licht-Check. Ölwechsel. Bremsen-Check. Bremsenwechsel. Glasreparatur. Glasaustausch. Und das perfekte Transportequipment.

Termin. Jetzt vereinbaren.

30 JAHRE JUGENDCLUB BLUE MOON



FREITAG

26.06.2026

SAMSTAG

27.06.2026

Ab **17:00 UHR**

TEENIE-
DISCO
(10-16 J.)

Ende **21:30 UHR**

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL WIRD AN
BEIDEN TAGEN BESTENS GESORGT!

Ab **14:00 UHR**

- KAFFEE & KUCHEN
- PONYREITEN
- LKW-FAHREN
- HÜPFBURG
- TORWAND
- PRÖMPELN
- KINDERSCHMINKEN

Ab **19:00 UHR**

ABENDPROGRAMM
MIT **DJ KUM**

Gottesdienste in St. Egidien

JUNI

07.06.	1. So.n.Trinitatis	09:30 Uhr	Gottesdienst und Abendmahl mit Pfr. i. R. Quaas
14.06.	2. So.n.Trinitatis	10:00 Uhr	Familiengottesdienst und Tauberinnerung mit Gemeindepädagogin J. Kutzner
21.06.	3. So.n.Trinitatis	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. i. R. Lucke
24.06.	Johannistag	19:30 Uhr	Posaunenchor-Andacht mit Pfr. Mitzschke
28.06.	4. So.n.Trinitatis	09:30 Uhr	Gottesdienst und Abendmahl mit Pfr. Mitzschke

JULI

05.07.	5. So.n.Trinitatis	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Präd. J. Schulze
12.07.	6. So.n.Trinitatis	09:30 Uhr	in Bernsdorf: Gottesdienst mit Präd. J. Schulze
19.07.	7. So.n.Trinitatis	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Lektor H. Bock
26.07.	8. So.n.Trinitatis	09:30 Uhr	in Bernsdorf: Gottesdienst mit Pfr. i. R. Lucke

VORSCHAU

02.08.	9. So.n.Trinitatis	09:30 Uhr	Gottesdienst und Abendmahl mit Pfr. i. R. Lucke
09.08.	10. So.n.Trinitatis	09:30 Uhr	in Bernsdorf: Gottesdienst mit Pfrn. i. R. Feige
16.08.	11. So.n.Trinitatis	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Präd. J. Schulze

Auch im Internet unter: www.kirche-st-egidien.de

*Kinderbetreuung findet statt

Anzeigen

Herzliche Einladung zur Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft St. Egidien

April

07.06.	19:00 Uhr	mit Falk Schönherr
14.06.	19:00 Uhr	mit Thomas Fischer
21.06.	19:00 Uhr	mit Sigurd Schürer
28.06.	19:00 Uhr	mit Thomas Fischer

Juli

05.07.	19:00 Uhr	mit Thomas Fischer
12.07.	19:00 Uhr	mit Annedore Lau
19.07.	19:00 Uhr	Stephan Theuring
26.07.	19:00 Uhr	Sebastian Reichel

August

02.08.	19:00 Uhr	Jürgen Geiger
09.08.	16:00 Uhr	Sommerfest bei Fam. Rabe
16.08.	17:00 Uhr	Reinhard Pilz und Peter Kreißl
30.08.	10:00 Uhr	Bezirksgottesdienst in der LKG Glauchau

EC-Kinderstunde (Kinder von 3-14 Jahren): samstags 09:30 Uhr
EC-Jugendstunde (ab 14 Jahren): vierzehntägig freitags 18:00 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft
Glauchauer Str. 9
09356 St. Egidien

Mail: kontakt@ecstegidien.de
Internet: www.ecstegidien.de

BESTATTUNGSDIENST UWE WERNER Bestattungsfachwirt

Dresdner Straße 159
09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel. 03723 66 70 990
Hohenstein@Bestattung-Werner.com

Chemnitzer Straße 85
09224 Chemnitz OT Grüna
Tel. 0371 33 43 24 90
Chemnitz@Bestattung-Werner.com

Tag und Nacht erreichbar
03723 66 70 990 - 0371 33 43 24 90



QR Code scannen
und Sie kommen
zur Website



Uwe Werner
Bestattungsfachwirt
Inhaber
Trauerredner

*Sie sollten genau überlegen,
wem Sie Ihr Vertrauen schenken,
wenn ein lieber Mensch gestorben ist.*



BESTATTUNGEN



Tag und Nacht für Sie erreichbar

Hohenstein-Er., Breite Str. 21	(03723) 4 25 01
Lichtenstein, Poststraße 9	(037204) 53 71
Glauchau, Schloßstraße 26	(03763) 400 455

www.bestattungen-troeger.de

Anzeigen Kontur Design
09337 Hohenstein-Ernstthal | Goldbachstraße 17
Tel. 03723 / 416070 | Fax 03723 / 416073
info@kontur-design.com
www.kontur-design.com

Johannisandacht 2026 in Kuhschnappel

Auch dieses Jahr findet eine Johannisandacht auf dem gemeindlichen Friedhof in Kuhschnappel statt. Durch die Kirchengemeinde Lobsdorf-Niederlungwitz-Reinholdshain, zu der auch Kuhschnappel gehört, erfolgt hiermit eine

HERZLICHE EINLADUNG ZUR
JOHANNISANDACHT MIT MUSIKALISCHER BEGLEITUNG

Mittwoch, 24. Juni 2026, 18.00 Uhr MESZ
Friedhof Kuhschnappel, Lobsdorfer Straße

Bei entsprechendem Wetter findet die Andacht wie gewohnt im Freien statt und erhält dadurch ein ganz besonderes Flair.

Liturgisch geleitet wird sie von Gemeindepädagoge Georg Frick. Wie schon seit vielen Jahren wirkt wieder der Posaunenchor Niederlungwitz mit (s. Foto). Den Mitgliedern des Posaunenchores gebührt für ihr langjähriges Engagement in Kuhschnappel ein großes Dankeschön. Bereits zur Tradition geworden ist das Läuten der 2017 restaurierten Glocke der Friedhofskapelle vor der Andacht. Diese wird auch dieses Jahr wieder zu hören sein.

Johannisandachten auf Friedhöfen dienen heute auch dem Gedenken an verstorbene Familienmitglieder, Freunde oder Bekannte. Daran dürfen sich alle beteiligen, so wie auch die meisten Menschen die Gräber ihrer Verstorbenen vor dem Ewigkeitssonntag pflegen und schmücken, egal ob sie kirchlich gebunden sind oder nicht. Um die Johannisandacht in Kuhschnappel besuchen zu können, muss man also nicht Mitglied der Kirchengemeinde sein.

Es ist noch darauf hinzuweisen, dass auch dieses Jahr keine Johannisandacht in Lobsdorf stattfindet. Demzufolge sind wieder alle Lobsdorferinnen und Lobsdorfer, die sich aus besagtem Anlass nach Kuhschnappel begeben, herzlich willkommen.

eingereicht von Andreas Barth



Der Posaunenchor Niederlungwitz in vollem Einsatz:
Johannisandacht 2025 in Kuhschnappel

Sahnetorte und Heringsduft

Vom 08. – 10. Mai 2026 fand auf dem Platz neben der Jahn-Turnhalle die Tillingers Hundsmesse statt. Beim letzten Mal 2024 beteiligte sich die JG Tilling erstmals mit zwei Buden am gastronomischen Geschehen. Aber wir wären nicht die JG Tilling wenn wir nicht noch einen draufsetzen würden. Diesmal waren wir nicht „nur“ an zwei, sondern an allen drei Tagen am Start. Wenn auch nur mit einem kleinen Angebot am Freitag.

An den anderen beiden Tagen bereiteten wir unsere Spezialitäten zu: fabelhafte Fischbrötchen und leckere Lángos. Der Hinweis nach dem Lángos-Erstversuch aus 2024 hatten wir uns angenommen und versucht das Verfahren zu verbessern. Es gelang nachweislich. Das war einerseits möglich durch den motivierten Einsatz unserer Mitglieder und deren Familien, sowie durch die Equipmentausleihe vom Lobsdorfer Sportverein e.V. und der Freiwilligen Feuerwehr St. Egidien.

Das Fischbrötchen-Geschäft lief ebenfalls sehr zufriedenstellend: ein Aroma von frischem Fisch (aus dem Lungwitzbach) verbreitete sich schnell um die Zubereitungsstätte und erreichte damit auch die Gäste beim Kuchenstand der Kinderwelt.

Wenn Sie also beim Anblick einer schmackhaften Sahnetorte ein Hünggerchen auf ein Fischbrötchen ereilt, könnte das unsere Schuld sein. Wir entschuldigen uns dafür und versprechen Sie in diesem Jahr mit jenen wohlschmeckenden Meeresspezialitäten wieder zu beglücken. Natürlich ohne Sahnetorte.

Wir freuen uns über das viele positive Feedback und bedanken uns bei allen, die uns unterstützt haben.

Julia Redlich



Foto: Julia Redlich

Anzeige



 **Bestattungshaus**
Schüppel Inh. Enrico Schüppel

**Über 20 Jahre – familiär,
preiswert & fair**

Dresdner Str. 12, 09337 Hohenstein-Ernstthal
www.schueppel.hot

Partner der „ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH“

Tag und Nacht dienstbereit ☎ 03723 679 679

Kuhgeschnappeltes:

Schnorken un annerschs putzigs Zeich aus längst vergangnen Kuhschnappler und Tirschheimer Tagen

Ergänzung zur neunzehnten Schnorke (Aberglaube I)



Titelkopf von: *Unsere Heimat*, 7. Jahrgang 1930, Nr. 2/3 mit dem Beitrag Oswin Lindners über Aberglaube

Die Probleme, zu definieren, was eine Schnorke überhaupt ist, wurden in diesem Format bereits hinreichend erörtert (s.: Putzige Gedanken, was eine Schnorke sei. In: Gemeindespiegel St. Egidien Nr. 1/2025, S. 25).

Um die literarische Klein-Form in Inhalt und Umfang nicht völlig zu sprengen, wurden einige Informationen zum Thema Aberglaube bewusst für diese Ergänzung (nicht Nachtrag) zurückgehalten. Sie erscheinen dem Heimatarchiv Kuhschnappel (HAK) allerdings so bemerkenswert, dass sie hiermit der interessierten Öffentlichkeit mitgeteilt werden.

Wenn man sich mit einem derartig umfassenden und vielfältigen Thema wie Aberglaube beschäftigen will, beginnt man am besten mit der Begriffsklärung. Dafür kommt heutzutage natürlich das Internet in Frage (z.B. <https://de.wikipedia.org/wiki/Aberglaube>). Diesem stehen die in der analogen Welt verfügbaren Quellen in absolut nichts nach, z.B. die Ausführungen unter dem Lemma „Aberglaube“ in der Brockhaus-Enzyklopädie in 30 Bänden (Bd. 1 A – Anat, 21., völlig neu bearb. Aufl., Leipzig, Mannheim : Brockhaus, 2006, S. 48-51). Mit dem Unterschied, dass seinerzeit nur Koryphäen auf ihrem jeweiligen Gebiet Beiträge zu einem Lexikon verfassen durften, die vor der Veröffentlichung auch noch von einer aus anderen Koryphäen bestehenden Redaktion geprüft wurden, während heutzutage viel zu oft meinungsstarke, jedoch äußerst kenntnisarme selbsternannte „BeeinflusserInnen“ ihr allenfalls Viertelwissen unter die Menschheit streuen.

Wie dem auch sei, auf die Inhalte solcher umfangreichen Erläuterungen kann hier schon aus Platzgründen nicht näher eingegangen werden.

Es gibt überhaupt nur einen Grund, warum das Thema der Schnorke 19 noch einmal theoretisch aufgegriffen wird: Der in Kuhschnappel geborene Lehrer und Heimatforscher Oswin Erich Lindner (1861-nach 14.12.1941). Auf seine Leistungen in der Heimatgeschichtsforschung Westsachsens und seine Bedeutung für unser Dorf ist im Gemeindespiegel St. Egidien schon hingewiesen worden (s. Nr. 6/2009, S. 14, dort auch ein Porträt; Nr. 2/2010, S. 20; Nr. 4/2010, S. 13).

Im Online-Katalog der Ratsschulbibliothek Zwickau (RSB) findet man

mehr als 200 Einträge unter dem Personennamen „Lindner, Oswin“. Dahinter verbergen sich fast immer heimatgeschichtliche Aufsätze in Zeitschriften und Zeitungen aus dem Gebiet des heutigen Landkreises Zwickau. Damit ist sein publizistisches Schaffen freilich noch lange nicht erschöpft. Der Katalog der RSB darf nicht mit einer Personalbibliographie verwechselt werden, die nach vollständiger Erfassung der Veröffentlichungen der jeweiligen Person zu streben hat. Er enthält „lediglich“ die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bibliothek gemäß den Sammelgrundsätzen erfassten und ausgewerteten und im Bestand tatsächlich vorhandenen Titel. Lindners gesamtes Œuvre ist indes weit umfangreicher.

Auch mit dem Thema Aberglaube hat sich unser bienenfleißiger Landsmann beschäftigt. Was er dazu veröffentlichte, sollte keiner Kuhschnapplerin und keinem Kuhschnappler völlig gleichgültig sein. Darum werden seine Bemerkungen hier in der originalen Orthographie recht ausführlich zitiert:

„Der Aberglaube ist eine bedauerliche Erscheinung aller Zeiten und Länder. Seine Anfänge reichen bis ins graue Altertum zurück. Selbst christliche Staaten konnten seiner Ausbreitung nicht Halt gebieten. Daher kommt es auch, daß sich bei vielen unserer Volksfeste heidnische Anklänge nachweisen lassen. Solange diese vernunftwidrigen Auswüchse des allgemeinen Glaubens ohne schädliche Folgen blieben, konnten sie ertragen werden. Als sich dieselben aber unheilvoll auswirkten, suchte man mit allen möglichen, selbst gewaltsamen Mitteln den Nachteilen zu begegnen. Die bekannten Hexenprozesse, denen auch viele Unschuldige zum Opfer fielen, sind hierfür der schlagendste Beweis. Trotzdem haben sich jene geheimnisvollen Künste und deren Begleiterscheinungen in unser aufgeklärtes Jahrhundert herüberretten können. ...“ (Text und Deutung einiger mehrhundertjähriger Schutzbriefe, ... Von O. Lindner. In: *Unsere Heimat* : Beilage des „General-Anzeiger“ für das untere Erzgebirge; Monatsblätter zur Belebung des Heimatsinnes u. der Heimatliebe, Wilkau, 7. Jg., Nr. 2/3, Febr./März 1930, S. [9]; s. Abbildung.) Dieser fast 100 Jahre alte Text mutet sehr gegenwärtig an. Mit einer Ausnahme, der vehement widersprochen werden muss. Den Hexenprozessen, den mit Sicherheit schlimmsten Entgleisungen des Aberglaubens, sind nicht „auch viele Unschuldige zum Opfer“ gefallen. Die Bedauernswerten waren durch die Bank alle unschuldig im Sinne der auf „Hexerei“ lautenden Anklage. Diese Erkenntnis ist keineswegs neu, sondern reifte bereits zu Zeiten, als der Hexenwahn auf seinen Höhepunkt zusteuerte. Das Fatale daran ist aber, dass „Hexerei“ damals ja eben nicht als Aberglaube betrachtet wurde, sondern von beiden großen christlichen Konfessionen und staatlichen Stellen als gefährliches, real existierendes (gesellschaftliches) Phänomen, welches als schwerstes kriminelles Vergehen verfolgt worden ist. Zwar waren in unserer neunzehnten Schnorke (s. Gemeindespiegel St. Egidien Nr. 2/2026, S. 29-31) nur relativ harmlose Nachwirkungen abergläubischer Vorstellungen aus Kuhschnappel zu berichten, aber selbst diese sind nicht spurlos an den Menschen vorüber gegangen. Die damit Behafteten lebten ständig in Angst vor Schaden und Harm, während der des Bundes mit dem Hansl Verdächtige Ausgrenzung und daraus resultierenden seelischen Schmerz zu erleiden hatte. Um die Dimension des Phänomens Aberglaube noch ein wenig deutlicher zu machen, wollen wir deshalb zu gegebener Zeit erneut darauf zurückkommen.

Heimatarchiv Kuhschnappel

29.

KUHSCHNAPPLER

DORF FEST

19. - 21. JUNI 2026

19. Juni Sommerfasching

"Sommerfeeling und karibisches Flair,
Drinks, heiße Töne und viel Mee(h)r"

Einlass: 18 Uhr
Beginn: 20 Uhr
mit DJ Ralle

Cosnapeler Carnevals Club e.V.



20. Juni Dorffest

14:30 Uhr Familiennachmittag

mit Hüpfburg, Kinderschminken, Tombola, uvm...

15:00 Uhr Talentshow

Anmeldung: bei Kathrin Grellmann
Kinderwelt St. Egidien bis 14.06.2025

17:00 Uhr Die Pfaffenberger

20:00 Uhr Sommernachtstanz mit



21. Juni Badewannenrennen

13:00 Uhr Anmeldung/ Warm-up

Anmeldung: unter 01717952850

14:00 Uhr Start

Heimatverein



-schnappel e.V.



oder